



Ressort: Special interest

Alte Obstsorten erhalten

Hawangen, 17.08.2026 [ENA]

Bereits im vergangenen Jahr bat die Landesgruppe Baden-Württemberg ihre Mitglieder um die Mithilfe bei der Suche nach seltenen Pflaumenobstsorten. Es gingen zahlreiche Hinweise ein, dafür möchte sich der Verein bedanken, hofft aber noch auf weitere Hinweise aus dem Verein und der Bevölkerung um die alten Steinobstarten zu erhalten.

In diesem Jahr wurde nun das Projekt erweitert auf folgende Arten:

Sie bitten um Meldungen alter Aprikosen-, Pfirsich- und Pflaumensorten (Mirabellen, Reineclauden, Rund- und Ovalpflaumen so wie Zwetschgen).

Aprikosen- und Pfirsich-bäume sind im Vergleich zu den anderen Obst-arten in Gärten und der Land-schaft nur selten anzutreffen und erreichen oft kein hohes Alter. Die Gefahr, dass alte und nur regional verbreitete Sorten aussterben, ist daher bei diesen Arten sehr groß. Besondere Sorten dieser Arten kommen oftmals nur vereinzelt auf Streuobst-wiesen vor. Wertvolle alte Sorten befinden sich zudem häufig in nicht öffentlich zugäng-lichen Privat-gärten. Dadurch sind sie schwieriger aufzufinden.

Im Rahmen eines vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucher-schutz geförderten Projekts sucht das Kompetenz-zentrum Obstbau Bodensee nach historisch beschriebenen Aprikosen-, Pfirsich- und Pflaumen-sorten. Die Erfassung und Sorten-bestimmung werden durch die auf Steinobst spezialisierte Pomologin Dr. Annette Braun-Lüllemann durchgeführt.

Wie im vergangenen Jahr werden auch Landsorten und Primitiv-pflaumen, z. B. Spillinge und Kriechen, gesucht. Diese wachsen meist wurzelecht, also unveredelt und bilden durch Wurzel-sprosse oft ganze Gebüsche.

Manche dieser Sorten sind bereits seit Jahr-hunderten Teil unserer Kultur-landschaft.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Bäume besonderer Aprikosen-, Pfirsich- oder Pflaumen-sorten kennen, auch wenn ihre Sorten-namen nicht bekannt sind.

Nicht gesucht werden moderne Züchtungen (z. B. die Pflaumen-sorten Hanita, Elena), Kirsch-pflaumen, auch Myrobalanen genannt, sowie Standard-sorten wie z. B. Haus-zwetschge, Bühler bzw. Wangenheims Frühzwetschge und Nancy-Mirabelle.

Kontakt: Dr. Annette Braun-Lüllemann

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Tel. 036081 60589

E-Mail: braun-luellemann(at)t-online.de

Bericht online lesen: https://www.en-a.ch/special_interest/alte_obstsorten_erhalten-94276/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Thomas Heidl

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.